

Ziele in Twer und im Kuban wurden angegriffen – ZPD

11.04.2026

Überwachungskanäle haben Videos von heftigen „Einschlägen“ in Twer sowie von einem Angriff auf die Ölpipeline-Station Krymskaja veröffentlicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Überwachungskanäle haben Videos von heftigen „Einschlägen“ in Twer sowie von einem Angriff auf die Ölpipeline-Station Krymskaja veröffentlicht.

In der Nacht zum Samstag griffen die Verteidigungskräfte Öllager in der russischen Stadt Twer sowie eine Ölpipeline-Station im Kuban-Gebiet an. Dies teilte der Leiter des Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation (ZPD) des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Andrej Kowalenko, am 11. April auf Telegram mit.

„Russland wurde in der Nacht angegriffen. Einschläge in der Stadt Twer. Dort befinden sich insbesondere Öllager. Auch im Krasnodar-Krai der Russischen Föderation wurde die Ölpipeline-Station Krymskaja angegriffen – sie wird zum zweiten Mal in dieser Woche zerstört“, schrieb er.

Unterdessen veröffentlichten Beobachtungskanäle Videos von heftigen „Treffern“ in Twer sowie ein Video des Angriffs auf die Station Krymskaja.

Zur Erinnerung: Am Freitag wurde bekannt, dass die Streitkräfte der Ukraine zwei russische Bohrinselfn im Kaspischen Meer getroffen haben. Diese befinden sich fast 1000 Kilometer von der Frontlinie entfernt.

Ebenfalls gestern präzisierte der Generalstab die Ergebnisse des Angriffs auf die Ölraffinerie in Kstovo und berichtete über Angriffe auf weitere Ziele der Angreifer.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.